

Industrie 4.0@Bosch Bamberg – ofraCar-Branchentreff diskutiert Lösungen und Praxisbeispiele für einen erfolgreichen Weg zur vernetzten Fertigung.

Bamberg/Bayreuth. Industrie 4.0 gilt nicht nur in der Automobilzulieferindustrie als eines der wichtigsten Handlungsfelder für produzierende Betriebe, um auch künftig die Wettbewerbsfähigkeit im globalen Kontext zu sichern. Wer sich den damit verbundenen Herausforderungen aktiv stellt kann durch einen geschickten Einsatz neuer technologischer Lösungen Vorteile für sein Unternehmen erzielen. Deutlich wurde dies sehr eindrucksvoll beim jüngsten Branchentreff des ofraCar-Automobilnetzwerk e.V. am 29. Oktober 2015 in Bamberg. Im Rahmen der Veranstaltung zeigte die gastgebende Robert Bosch GmbH anhand von Beispielen auf, wie man bei Bosch in Bamberg Industrie 4.0 bereits heute erfolgreich nutzt. Konkret vorgestellt wurden z.B. Hand-in-Hand-Kooperationen von Mensch und Roboter mit dem APAS-Produktionsassistenten, Einsatz und Funktion der Bosch I4.0 Box und Anwendungsmöglichkeiten eines modernen Data Mining.



Gruppenbild der Teilnehmer am ofraCar-Branchentreff bei der Robert Bosch GmbH in Bamberg

Dass der ofraCar-Branchentreff anders war als die meisten Veranstaltungen zu diesem Thema zeigte sich bereits am Konzept. Nicht der übliche „Vortragsmarathon“ mit zahlreichen Powerpoint-Präsentationen erwartete die über 60 Teilnehmer, sondern ein Marktbesuch der etwas anderen Art: Vertreter aus Fachabteilungen der Fa. Bosch hatten zahlreiche „Marktstände“ vorbereitet an denen sich die Gäste individuell und aus erster Hand über technische Hintergründe und erreichbare Vorteile ausgewählter Anwendungen informieren konnten. Gezeigt wurden im Infomarkt neben Maßnahmen zur Optimierung von Fertigungsabläufen auch Beiträge von I4.0-Lösungen für ein besseres Risiko- und Energiemanagement.

Nach einer Einführung zu I4.0 bei Bosch am Standort Bamberg durch den Technischen Werkleiter Bernd Gschaider konnten die Teilnehmer im 15-minütigen Turnus je nach persönlichem Interesse zwischen den einzelnen Ständen wechseln und so komprimiert eine Vielzahl an Informationen gewinnen und Anregungen mit nach Hause nehmen.

Wie bei allen Veranstaltungen des ofraCar-Netzwerks üblich bestand beim abschließenden Imbiss zudem noch ausreichend Gelegenheit für einen individuellen Austausch mit anderen Fachteilnehmern und zur Diskussion offener Fragen im Plenum. Dabei wurden neben technischen Aspekten auch kritische Fragen, etwa zu Sicherheitsaspekten beim Datenmanagement oder Unsicherheiten bei I4.0-Investitionsentscheidungen intensiv diskutiert.

Entsprechend zufrieden mit der Veranstaltung und dem hohen Anklang des Veranstaltungskonzeptes zeigte sich am Ende dann auch ofraCar-Vorstandsmitglied Matthias Dietz. Der Branchentreff zeige, wie gut der unternehmensübergreifende Austausch inzwischen funktioniere und wie wichtig solche Netzwerkplattformen sind. Er bedankte sich bei den beiden Werkleitern Bernd Gschaider und Oliver Stief sowie dem gesamten Bosch-Team für die spannenden Einblicke. Die Teilnehmer lud er dazu ein bei Fragen zur Veranstaltung bzw. eigenen Ideen und Themenwünschen für die Zukunft Kontakt zur ofraCar-Geschäftsstelle aufzunehmen und das Netzwerk auch weiterhin so aktiv mitzugestalten.

Impressionen





Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie unter www.ofracar.org bzw. über die Geschäftsstelle des ofraCar-Automobilnetzwerk e.V.:

Christian Meister

Netzwerkleitung

Tel. 0921/50736-410, E-Mail christian.meister@ofracar.org)